

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in herausfordernden Zeiten: Krieg, Klimawandel und ein gesellschaftlicher Rechtsruck sind nur einige der Herausforderungen, denen wir uns derzeit gegenübergestellt sehen. Herausforderungen kennen wir als (angehende) Psychotherapeut:innen auch aus unserem Berufsalltag. Psychische Störungen können uns in unserer psychotherapeutischen Arbeit durchaus herausfordern. Hierzu gehört auch die Autismus-Spektrum-Störung (ASS), der diese Ausgabe gewidmet ist. Übrigens: Das Titelbild stammt von dem autistischen Künstler Heiko Powell.

Eine Herausforderung für Menschen mit einer ASS ist die „Integration ins Arbeitsleben“. In unserem ersten Beitrag beleuchten die Autor:innen u. a. diverse Faktoren, die zu einer gelingenden Teilhabe am Arbeitsleben beitragen können. Doch am Anfang steht eine eingehende Diagnostik, mitunter eine Herausforderung für uns – insbesondere bei Patient:innen im Erwachsenenalter. Im Beitrag „Autismusverdacht – was nun?“ stellt Dr. Johanna Thünker Leitlinien der Autismus-Diagnostik vor. Nicht selten kann dieser diagnostische Weg auch für ASS-Patient:innen und Angehörige herausfordernd sein. Einblicke hierin gewährt das Interview „Man müsste viel mehr auf das Ganze schauen“, das auch beschreibt, welche Herausforderungen die Hilfesysteme, aber auch der gemeinsame Alltag bereithalten.

Mit einer anderen Art Herausforderung befasst sich der Beitrag „Die Rolle der Psychologie bei moderner Propaganda und Nudging“. Dr. Jonas Tögel schreibt über Strategien der gezielten Beeinflussung in Form von Soft Power sowie deren ethische Grenzen – und sieht uns als Psychologenschaft in der Aufklärungspflicht, um der Manipulationsgefahr vorzubeugen. Gerade auch in Anbetracht der erstarkenden Rechten eine bedeutende Aufgabe.

Abschließend gibt Dr. Johanna Thünker einen Überblick über die Herausforderungen in der aktuellen „Psychotherapeutischen Versorgung“. Und Jan Frederichs (BDP-Justiziar) widmet sich dem Thema Work-Life-Balance: „Möglichkeiten der Beschäftigung von Assistenten bei mehreren Kindern“.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Kraft für die Herausforderungen, die das Leben Ihnen und uns als Gesellschaft stellt. Oft sind Herausforderungen auch Möglichkeiten – für Wachstum und Veränderung! Bleiben Sie hoffnungsvoll!



Martin Krüger
Vorsitzender BDP Mitteldeutschland
PiA/PiW-Beauftragter des VPP im BDP e. V.

INHALT

Editorial 3

Schwerpunktthema

Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung in Arbeit 4

Autismusverdacht – und nun? 8

Man müsste viel mehr auf das Ganze schauen. Leben mit einem Kind aus dem Autismus-Spektrum 9

Rolle der Psychologie bei moderner Propaganda und Nudging 12

Gute psychotherapeutische Versorgung – ein weiterhin ungelöstes Problem 15

Möglichkeiten der Beschäftigung von Assistent:innen bei Erziehung mehrerer Kinder 19

Impressum 20

Alle Jahre wieder: Altersvorsorge ist ein Dauerbrenner 21

Highlights aus dem Online-Magazin psyllife 22